



Die Taminser Jugendlichen helfen mit, den Jugendraum und die Skaterbahn instand zu setzen.

Positives Fazit des Taminser Jugendmitwirkungstags

Der Taminser Jugendmitwirkungstag, welcher im März über die Bühne ging, zeigt Wirkung: Alle Themen – Jugendtreff, Skateranlage und Fussballplatz – wurden aktiv weiter ausgearbeitet, angepackt und umgesetzt.

md. Beim Thema Skateranlage musste zunächst die Standortfrage geklärt werden. Danach hat man die bestehenden Elemente beim bisherigen Standort – auf dem Pausenplatz des ehemaligen Primarschulhauses – provisorisch bis im August aufgestellt. «Die Regeln wurden problemlos eingehalten und der Schulbetrieb wurde bezüglich Lärm und Verletzungen nicht gestört», blickt Christine Schmid, Jugendtreffleiterin und Initiantin des Mitwirkungstags, erfreut zurück. Nur die vielen Regenfälle im Mai und Juni hätten die Benützung der Anlage oftmals verhindert. Da die Gemeinde das ehemalige Primarschulhaus inklusive Pausenplatz ab dem Schuljahr 2010/11 an die Lernstudio Tamins Chur AG vermietete, suchte sie zusammen mit den Jugendlichen in den letzten Sommerferienwochen das Gespräch mit dem Schulleiter Robert Spreiter – mit erfreulichem Resultat: Die Skaterbahn darf weiterhin aufgestellt bleiben und die jugendlichen Benützer erfreuen.

«Neuer» Jugendraum und Fussballplatz

Auch das Projekt Jugendraum wurde erfolgreich umgesetzt: Die Jugendlichen haben in ihrer ersten Sitzung im April mit einheimischen Handwerkern einen Terminplan für die Räumung, das Malen, Putzen, und Plätteln erstellt. Bis zu den Sommerferien halfen

sie voller Elan mit, zu renovieren und einzurichten. Ausgerüstet mit Billardtisch, Tschütterlikasten, Musikanlage, Beamer, pflegeleichten Polstergruppen, frischen Wandfarben und neuem WC konnte der Raum seinen Betrieb wieder aufnehmen. Die Treff-Saison 2010/11 wurde Anfang September mit dem Film «Sherlock Holmes» gestartet.

Die Idee, den Fussballplatz auferstehen zu lassen, ist ebenfalls von Erfolg gekrönt. Die

Jugendlichen haben Offerten für die Neuanschaffung einer Nassmarkiermaschine und zwei transportable Mini-Tore aus Aluminium eingeholt. «Die Gemeinde hat den Unterhalt der regelmässigen Linierung und die Beteiligung an den Anschaffungen zugesichert», freut sich Schmid. Das Interesse, im Herbst ein Eröffnungsturnier durchzuführen sei mit einem Plakatwettbewerb eruiert worden. Mangels Interesse der Jugendlichen habe man aber entschieden, die Organisation bis auf Weiteres einzustellen.

Christine Schmid und die Taminser Jugendlichen danken allen, welche die Projekte tatkräftig, finanziell und mit grossem Interesse unterstützt haben. «Die gute Zusammenarbeit zeigt, dass gemeinsam vieles möglich ist», freuen sie sich.



Der Billardtisch im neuen Jugendtreff wird rege genutzt.